



## Inhaltsübersicht

Mit dem XXXVIII. Jahrg. 1930 beginnen die Seitenzahlen irrtümlich wieder mit S. 1, deshalb sind von 1930 an die Seitenzahlen mit \* bezeichnet.

### 1. Ortskunde.

- Zur Geschichte der ehemaligen Kreuzpforte und des Salomonstores. Von W. Bachmann, 101\*.  
Die Baugeschichte des Altstädter Rathauses zu Dresden. Von Nikolaus Pevsner, 1.  
Grundgerichtsbarkeiten für Dresden und Umgebung. Mitgeteilt von Carl Hollstein, 154\*.  
Die Entwicklung des Stadtplanes und Entwurf eines geschichtlichen Häuserplanes vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Von Carl Hollstein, 206\*.  
Aber Berg und Tal im Weichbild Dresdens. Von Otto Mörhsch, 13\*.  
Die Schneidemühle in Klein-Ostra vor Dresden. Von Otto Mörhsch, 28\*.  
Allerlei aus Friedrichstadt. (Ein kulturgeschichtlicher Beitrag.) Von Otto Mörhsch, 117\*.  
In Sachen „Dresden gegen Oberflächlichkeit“. Von Dr. G. S. Müller, 26\*.  
Unser hoher Nachbar — Die Weinbergvilla zu Loschwitz-Wachwitz und das Künstlerhaus Dresden-Loschwitz. Erinnerungen von Martin Piehsch, 167\*.  
Der Gasthof „Drei Lilien“ zu Fischersdorf und das Botenfuhrwesen. Von Edwin Wante, 89\*.  
Petri Heil! in Dresden. Fischersdorf und der Hoffischgarten. Zur Geschichte einer alten Dresdner Vorstadt. Von Edwin Wante, 121\*.  
Der Kampf um den Löbtauer Ager. Ein Hutungsstreit zwischen Löbtau und Dresden zur Zeit Herzog Georgs des Bärtigen. Mitgeteilt von Hans Georg Willige, 170\*.

### 2. Zeitereignisse.

- Bericht an Churf. Regierung des Sterbens (der Pest) halben 1566. 16.  
Dresden und die Dresdner im Jahre 1785. Von Otto S. Brandt, 23\*.  
Wie der Kurfürst Johann Georg der Andere seiner Residenz fünf Fähnlein stiftete. Von Ernst Dähler, 144\*.

### 3. Kirchen- und Schulgeschichte.

- Eine kirchliche Merkwürdigkeit. (Dölzchen.) Von Otto Mörhsch, 29\*.  
Ein Schulidyll. Das ehemals Thümersche Lehr- und Erziehungsinstitut in Blasewitz. Von Dr. Kurt Needon, 92\*.

### 4. Rechts-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

- Dresdens Einwohnerzahl und Hausbesitz vor zweihundert Jahren. Mitgeteilt von Dr. Artur Brabant, 12\*.  
Wie lange hing der Dresdner Scheffel an der Scheffelstraße? Von Eichungsdirektor i. R. Otto Brandt, Reichenberg b. Dresden, 225\*.  
Der Rat zu Dresden und die Laubegaster Zwirnhändler. Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte des 18. Jahrhunderts von Schuldirektor i. R. Dähler, 56\*.  
Vom Lockwitzer Holzhandel. Von Ernst Dähler, 98\*.  
Eine Notverordnung aus dem Dreißigjährigen Kriege. Von Ernst Dähler, 99\*.  
Der verbotene Trockenplatz. Von Schuldirektor i. R. Ernst Dähler, 129\*.  
Kundtschaft eines Arztes Matthies Philip von Meyßen 1568, 15.

- „Rymer“ oder Riemer. Von Otto Mörhsch, 134\*.  
Die Kaulberger und der Besitzer des Gasthofes zum Wilden Mann. Von Ernst Dähler, 163\*.  
Ein Schöppenspruch über die Bannmeile unseres Gebietes. Von Otto Mörhsch, 8.  
Die Laubegaster Fähre, eine Dresdner Hebestelle und die kurfürstliche Amts-Schiffmühle. Von Otto Mörhsch, 17.  
Ein Strahenschank, der Vorläufer der Heidemühle. Von Otto Mörhsch, 29\*.  
Die älteste Mühlengaststätte in Dresden. Von Otto Mörhsch, 30\*.  
Die erste kurfürstliche Windmühle zu Dresden und ihr Erbauer. Von Otto Mörhsch, 43.  
Eine steinerne Urkunde. Von Otto Mörhsch, 56.  
Die Stürnize, ein alt-wendisches Maß. Von Otto Mörhsch, 112\*.  
Die fremden Tuchhändler auf den Dresdner Jahrmärkten im 18. Jahrhundert. Von Dr. phil. Herbert Pönice, 81\*.  
Sächsischer Getreidehandel im 16. Jahrhundert. Ein Beitrag zur sächsischen und Dresdner Wirtschaftsgeschichte. Von Dr. phil. Herbert Pönice, 110\*.  
Ein Kapitel Industriegeschichte Dresdens. Beitrag zur Lebensgeschichte des Dresdner Bürgers Andreas Schubert. Von Dr. phil. Herbert Pönice, 139\*.  
Die ersten Dresdner Post- und Stadtboten vor 350 Jahren. Von Georg Rennert, 28.  
Zur Geschichte des Dresdner Postwesens. Die Dresdner Postmeister der letzten 300 Jahre. Von Georg Rennert, 44\*.  
Dresdens Postgebäude und Posthalterei von 1600 bis 1900. Von Georg Rennert, 7\*.  
Die ersten Posten von Dresden nach Nürnberg und München. Von Georg Rennert, 183\*.  
Die Dresdner Küchen-Kutsche. Von Georg Rennert, 5.  
Der Erbauer des alten Schlesiens Bahnhofes in Dresden. Von Reichsbahnrat Dr.-Ing. Ulich, Leipzig, 9\*.  
Flugapparate in Dresden im Jahre 1789. Von Dr. Hans Volkman, 11\*.

### 5. Kunst- und Literaturgeschichte.

- Frédéric de Billers und sein Baumeister Woldemar Hermann. Von Dr. phil. et jur. Stegmann, 33.  
Karl Heinrich Graun. Seine Beziehungen zu Dresden und seine musikalische Bedeutung. Von Prof. Otto Schmid, 40.  
Hermann Hettner und das geistige Leben Dresdens. Von Franz Hettner, 45.  
Erinnerungen eines Dresdner Goldschmiedes. Von Paul Eckert, 57.  
Von der alten Goldschmiede-Innung. Von Paul Eckert, 2\*.  
Die „Mappe“. Ein Beitrag zur Geschichte der Akademie der bildenden Künste zu Dresden. Selbsterlebtes von Johann Edmund Hottenroth, 33\*.  
Musikalische Handschriften Otto Ludwigs im Stadtmuseum Dresden. Von Dr. Gerhart Glaser, 41\*.  
Joh. Seb. Bach und G. Fr. Händel in Dresden. Von Felix von Lewel, 49\*.  
Vom „Bild der Bilder“. Aus der „Geschichte seines Ruhmes“. (Sirtinische Madonna.) Von Paul Alfred Merbach, 86\*.  
Ein Kunstfreund, der nie genannt sein wollte. Von Martin Piehsch, 162\*.